

Informationsdienst des Bundesverbandes Fernwärmeleitungen e.V.

Impressionen



Der BFW bei 20. Fachmesse für „Energieeffizienz“ vor Ort

Energieeffizienz und KWK - das sind die Schlüsselbegriffe der zukünftigen industriellen und kommunalen Wärmeversorgung. Sie stehen für mehr Klimaschutz, für Primärenergieeinsparung und für eine hohe Wirtschaftlichkeit. Wie mit

neuen Technologien die Energieeffizienz der Wärmeversorgung gesteigert werden kann, zeigte die diesjährige 20. Fachmesse »Energieeffizienz 2012« vom 17.-19. April 2012 in Erfurt. Der BFW war traditionell mit einem eigenen Messe-

Stand vertreten und präsentierte das Leistungsangebot des Verbandes und der Mitgliedsunternehmen. Während der Messetage war der BFW Stand ein Treffpunkt für Gespräche, Information und Austausch rund um Fernwärme.

Brancheninformationen

Förderung als Investitionszuschuss für Mini-BHKW

Ab 1. April 2012 können beim BAFA Anträge auf die Förderung von Mini-KWK-Anlagen bis 20 kW eingereicht werden. Mini-Blockheizkraftwerke in Bestandsbauten werden nach der neuen Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums mit einem einmaligen Investitionszuschuss gefördert. Gestaffelt nach der elektrischen Leistung der Anlagen, erhalten z.B. sehr kleine, für Ein- und Zweifamilienhäuser besonders geeignete Mikro- und Mini-BHK mit einer Leistung

von 1 kW 1.500 Euro, große Anlagen mit 19 kW hingegen 3.450 Euro. Voraussetzung für eine Förderung ist die Einhaltung der geforderten Effizienzanforderungen durch die Anlagen, den Wärmespeicher, die Steuerung und Regelung sowie das Mess-System zur Bestimmung des aktuellen Strombedarfs. Förderfähig sind nur bei der BAFA-gelistete Mini-KWK-Anlagen.

Weitere Informationen: www.bafa.de



4 pipes GmbH aus Nürnberg ist neues BFW-Mitglied



Es sind die Spezialprodukte, insbesondere für vorisolierte Rohrsysteme, welche die Kompetenzen des fränkischen Unternehmens aus Nürnberg auszeichnen.

Mit der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter wird den Kunden eine umfassende und kompetente Beratung geboten. Dabei stehen im täglichen Betrieb die höchsten Qualitätsansprüche im Vordergrund und bilden die Basis der hochwertigen Produktpalette.

Die Anforderungen der Kunden können recht vielfältig sein, aber gerade diese Spezialisierung und die Herstellung individueller Produkte zeichnen das Unternehmen 4 pipes GmbH aus.

Die Kernkompetenzen für Fernwärmrohrleitungen sind dabei:

Millionenfach bewährte **Schrumpfprodukte für KMR Muffenverbindungen (System Canusa)** und Abdichtungszubehör rund um das KMR Rohr.

Pressio-Ringraumdichtungen für Mauerdurchführungen mit Spezialprodukten für das KMR- und flexibles Fernwärmerohr sowie Compenseal- Dichtungen für Leitungen in Bewegung.

Mauerhülsen und InnerLinks Ringraumdichtungen und Dichtmassen für besondere Problemlösungen runden diesen Bereich ab.

Gleitkufen in schraubloser Steckverbindung „System Raci“ exklusiv bei 4 pipes und **Endmanschetten für Verlegung in Schutzrohren.**

Ebenso **Gleitlager und Rollenkonstruktionen** in Metall, z.B. für die Verlegung in Haubenkanälen.

Korrosionsschutzsysteme für metallische Rohrleitungen in **Schrumpftechnik und klassischen Systemen wie Bitumen- oder Butylkautschukbändern.**



4 pipes GmbH
Sigmundstrasse 182
90431 Nürnberg

www.4pipes.de

Telefon: 0911 81006-0
E-Mail: info@4pipes.de

„Eine umweltfreundliche Unternehmenspolitik steht im Fokus aller 4pipes Aktivitäten“ sagt Geschäftsführer Frank Hellmann

Sonderbaumaßnahmen außerhalb der Normtemperatur

Eine einwandfreie Ausführung der Dämm- und Dichtarbeiten an Muffenverbindungen ist unter anderem abhängig von den herrschenden Witterungsbedingungen. Während ein ausreichend großer Arbeitsschirm bei Regenwetter ausreichend ist, stellt die Temperatur, neben der Sauberkeit einen äußerst wichtigen Faktor für die Qualität der Ausführung dar. Der Normbereich der Temperatur nach EN 489 liegt im Bereich zwischen +5°C und +45°C. Dies gilt sowohl für die Lufttemperatur als auch für die Oberflächentemperatur der Kunststoffmantelrohr-Bauteile. Die ideale Verarbeitungstemperatur der Schaumkomponenten „Polyol und Isocyanat“ liegt bei 20 °C. Vor dem Wintereinbruch müssen begonnene Baustellen in der Regel fertiggestellt werden. Dabei kann die Normtemperatur unterschritten werden, so dass gesonderte Maßnahmen erforderlich sind. Jedoch sollte eine qualitativ einwandfreie Dämmung und Dichtung aber in jedem Fall gewährleistet sein.



Für Baumaßnahmen die außerhalb dieses Bereiches liegen, gilt entweder die Einstellung der Baustelle oder das Ergreifen von Sonderbaumaßnahmen, die auf Anforderung des Bauherrn oder der ausführenden Firma geleistet werden können. Da bei Sondermaßnahmen auch für das Muffenmontageunternehmen / Montagepersonal oft erhebliche Mehrleistungen und mehr Aufwand erforderlich sind, muss allen beteiligten Parteien klar sein, dass dies bei der Bepreisung zwingend berücksichtigt werden muss.

freie Dämmung und Dichtung sollte aber in jedem Fall gewährleistet sein.

Achtung: Ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen darf dann nicht mehr gearbeitet werden. Sollte der Bauherr oder die ausführende Firma trotzdem keine Sondermaßnahmen genehmigen oder zur Verfügung stellen, verfällt der Anspruch auch eine Gewährleistung.

Sollte der Auftraggeber dennoch auf die Ausführung die Arbeiten bestehen, sind Gewährleistungsansprüche für diese Arbeiten abzulehnen. Generell müssen die Oberfläche der Stahlrohre und der Mantelrohringraum der Muffenverbindung über die gesamte Dämm- und Dichtphase sicher auf Temperaturen zwischen +5°C und +45°C gehalten werden.

Winterbaumaßnahme

Verfahren zur Rohrerwärmung



Generell müssen die Oberflächen der Stahlrohrverbindungen und der Mantelrohringraum der Muffenverbindung über die gesamte Dämm- und Dichtphase sicher auf Temperaturen zwischen +5°C und +45°C gehalten werden.

1. Zirkulation von Heizwasser

Dies gilt für die Dimensionen DN 25 bis DN 1000. Besteht die Möglichkeit, aus dem benachbarten oder anzuschließenden Fernwärmenetz Heizwasser in die zu isolierenden Rohre einzufüllen, so ist dies das einfachste und kostenneutralste Verfahren. Es muss die Reduzierung der Temperatur auf einen Bereich zwischen +25°C und +45°C gewährleistet sein! **Achtung:** Keine volle Betriebstemperatur auf das zu dämmende Rohr bringen! Der Schaum entspricht dann nicht mehr den Anforderungen der EN 253.

2. Einsatz eines Baugebläses

Dies gilt für die Dimensionen von DN 100 bis DN 250. Die mögliche Länge ist 200 m bis 250 m je nach Außentemperatur und Stärke des Gebläses. Unter DN 100 ist der Querschnitt der Rohre zu gering, um die erwärmte Luft druckvoll genug durch die Rohrlänge zu blasen. Über DN 250 fehlt es dem Gebläse an Volumen, um eine tatsächliche Erwärmung auf den geforderten Wert zu erreichen. Baugebläse sind leicht transportabel und können daher flexibel eingesetzt werden. Ein Hosenrohrstück eines Gebläseschlauches verbindet das Gebläse mit Vor- und Rücklauf der Rohrleitung, so daß der Wärmestrom gleichzeitig durch beide Rohre gelenkt wird. Die Vorwärmphase kann je nach Außentemperatur 4 bis 6 Stunden dauern.

3. Elektrisches Vorheizen der Stahlrohre

Das Verfahren eignet sich für die Rohrdimensionen DN 100 bis DN 1000. **Achtung:** Es ist darauf zu achten, daß jeweils nur maximal eine oder zwei nach dem Durchmesser aufeinander folgende Rohrdimensionen (z.B DN 100 und DN 125) mit dem elektrischem Heizgerät verbunden sind, da der Stromfluß, sowie die dadurch erzielte Erwärmung, proportional zur wirksamen Querschnittsfläche der jeweiligen Rohrdimension wirkt. Das Verfahren eignet sich meist nur für Transportleitungen im größeren Dimensionsbereich wegen der anfallenden Kosten für das Heizgerät, des bereitzustellenden Stroms und der Wartung. Die beiden Enden des Stahlrohrs werden dabei mit speziell dimensionierten Kupferbändern mit dem elektrischen Heizgerät verbunden, um einen Stromfluss in dem Rohr und damit seine Erwärmung zu erzielen. **Für dieses Verfahren sind Fachfirmen zu Rate zu ziehen, um eine reibungslose und unfallfreie Aufheizung zu erreichen.**

Sie möchten die RohrPost **regelmäßig & kostenlos** erhalten? Dann einfach unter: www.bfwev.de registrieren.



Effizient Fernwärme Fachwissen finden - Das BFW Fach-Wiki

Wahrscheinlich kennen Sie Wikipedia, die freie Wissens-Enzyklopädie. Im Angesicht des Siegeszugs des „Web 2.0“ sind die fortschrittlichen Wiki-Systeme nicht mehr wegzudenken und bilden das Kernstück der

Informationen im heutigen Internet. Wie schnell finden Sie heute Informationen zu Technologie und Produkten? Und wie viel Zeit verschwenden Sie mit dem Durchsuchen von vielen E-Mails und für die

Planung von Meetings und Projekten? Jeder kann jederzeit und von überall online auf das Fach-Wiki zugreifen. Durch den **Einsatz einer Suchfunktion** im Fach-Wiki lassen sich blitzschnell die gesuchten Informationen finden und einfach nutzen. Das System sorgt dafür, dass Einträge, auch wenn sie mit der Zeit immer wieder **von verschiedenen Personen** verändert werden, stets gut geordnet, übersichtlich und lesbar dargestellt werden.



Fakten zum Fernwärme Wiki

- Einheitliche Struktur und Darstellung
- Informationen stehen im Vordergrund der Oberfläche
- Entwicklung der Inhalte in Zusammenarbeit von mehreren Redakteuren
- Vergabe von verschiedene Zugriffsrechten

BFW Vortragsreihe 2013 Fachwissen und Best Practice für Fernwärmeprofis

Mit den jährlichen BFW Vortrags Veranstaltungen ist in der Fernwärmebranche ein fest etabliertes Angebot zur Bildung und Qualitätssicherung geschaffen worden. Mit dem 10. Jahrgang sind die Inhalte dabei noch weiter entwickelt worden. Und dabei ist von immer wieder zu hören: „Das ist die BFW Vortragsreihe: Fachwissen praxisnah testen und sich mit Kollegen auszutauschen. Auf der Baustelle besteht dazu meist keine Möglichkeit. Von Fachmann zu Fachmann“.

Mannheim 12.02.2013 **Rosenheim** 14.02.2013 **Sondershausen** 19.02.2013

Basel 2 Tagesveranstaltung inkl. Rahmenprogramm + Übernachtung
27. - 28.02.2013

Ausführliche Informationen unter: www.bfwev.de - **Rechtzeitig Plätze sichern!**



	Ingenieurgesellschaft für Wärmetechnik		Sondershausen
			Pipeline-Zubehör
INTELLIGENT FLOW SOLUTIONS	Rosenheim		Deutsche Lackier- und Umweltschutz AG
PIPESYSTEMS Flexible solutions		ARMATUREN GmbH	Ingenieurgesellschaft mbH

Impressum
BFW Bundesverband Fernwärmeleitungen e.V.
Verwaltung und Organisation
Postfach 107 - 76831 Billigheim
Tel. 06349 / 929838
E-Mail: info@bfwev.de
www.bfwev.de
Bilder, Grafiken und Logos gehören den jeweiligen Unternehmen.